Eppstein, im Dezember 2017

Liebe Stifterinnen und Stifter,
Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Eppstein,

die besten Wünsche für eine fröhliche, gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr möchte ich mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr verbinden.

Auf der Stifterversammlung am 22. September 2017 wählten die Stifter(innen) der Bürgerstiftung Ursula Hundhausen, Kilian Dambacher und Dr. Christian Weiser in den Beirat der Stiftung.

Unser langjähriger Beiratsvorsitzender Rudolf Mäusle stand gesundheitsbedingt für eine erneute Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.
Zwölf Jahre lang (seit Gründung der Bürgerstiftung) leitete er den Beirat umsichtig, ausgleichend und engagiert.
Neben den zahlreichen unter seiner Leitung umgesetzten Projekten und Ideen (u.a. die berühmte Eisbahn, Weihnachtskonzerte und Vorträge aller Art) ist der von ihm initiierte und jährlich organisierte Berufsfindungstag für die Eppsteiner Schülerinnen und Schüler sein „bleibendes Vermächtnis“.
Der Berufsfindungstag ermöglichte vielen Schülergenerationen einen informativen und spannenden ersten Einblick in die Berufswelt und zeigte ihnen unterschiedlichste Ausbildungsmöglichkeiten auf.
Wir danken Herrn Mäusle sehr, sehr herzlich für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit, werden ihn vermissen und hoffen, dass er uns ab und zu doch noch seinen Rat zukommen lassen wird.

Gisela Jancke und Dieter Lambert kandidierten ebenfalls nicht erneut für einen Sitz im Beirat. Das praktische, organisatorische und zupackende Talent von Gisela Jancke hinterlässt eine Lücke, die nur sehr schwer zu füllen sein wird. Sie war ebenfalls zwölf Jahre Mitglied im Beirat und ihre Gabe, die Mitmenschen zum Spenden zu animieren, ist legendär! Ohne ihre unermüdliche Arbeit und Sorge um das leibliche Wohl wären die vielen Veranstaltungen, Feste und Vorträge der Bürgerstiftung für alle Gäste weniger gastlich und komfortabel gewesen.
Wir bedauern ihr Ausscheiden aufrichtig und bedanken uns an dieser Stelle auch bei ihrem Ehemann Helmut, der seine Frau und die Bürgerstiftung bei allen Veranstaltungen unterstützte.

Dieter Lambert übernahm engagiert und unermüdlich vier lange Jahre all die undankbaren organisatorischen Aufgaben, die die Ausrichtung verschiedenster Veranstaltungen mit sich bringen. Seine nachdenklichen und kritischen Beiträge bereicherten unsere Beiratssitzungen. Es ist schade, dass er nicht mehr kandidieren wollte und wir hoffen sehr, dass wir auf seine Unterstützung als Rechnungsprüfer zurückgreifen dürfen.

Dr. Christian Weiser bestimmte seit ihrer Gründung maßgeblich die Geschicke der Bürgerstiftung. Mit Enthusiasmus und endloser Geduld verantwortete er die großen und kleinen Projekte, die die Stiftung in den vergangenen Jahren verwirklichte. Er förderte mit seiner ausgleichenden Art die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Beirat. Nach zwölf Jahren als Vorsitzender des Vorstands übernimmt er jetzt die Nachfolge von Rudolf Mäusle als Vorsitzender des Beirats. Für seine Unterstützung, Förderung und geduldige Hilfe bei der Amtsübernahme danke ich ihm.

Der Beirat kooptierte einstimmig am 02. November 2017 Sabine Bergold und Martin Pritsch als neue Mitglieder, wählte dann Dr. Christian Weiser zum Beiratsvorsitzenden und Martin Pritsch zu seinem Stellvertreter.
Der neue Beirat wählte anschließend Alexander Simon, Matthias Bauer, Joachim Weil, Ute Jürges und Dr. Christina Cantzler zu Vorstandsmitgliedern der Bürgerstiftung. Der Vorstand bestimmte Dr. Christina Cantzler zur Vorsitzenden und Ute Jürges zur stellvertretenden Vorsitzenden.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für das mir von allen Seiten entgegengebrachte Vertrauen bedanken und mich den Mitgliedern der Bürgerstiftung noch einmal kurz vorstellen:

Geboren wurde ich am 21.11.1960 in Mülheim/Ruhr und verbrachte meine Kindheit in Oberhausen, München, Bremen und am Bodensee.
Nach dem Abitur absolvierte ich eine Lehre als Damenschneiderin in Düsseldorf und studierte anschließend Kunstgeschichte in Mainz. Das Studium schloss ich 1989 mit der Promotion („Bildteppiche der Spätgotik am Mittelrhein“) ab.
Mein Mann Florian (den ich bereits in der Schule kennenlernte) und ich heirateten 1988. Nach dem gemeinsamen Studium in Mainz zogen wir 1990 nach Eppstein.
Unsere vier Kinder kamen hier zur Welt (Caroline 1991, Claire 1992, Cassian 1993, Constantin 1995) und besuchten die Eppsteiner Schulen. Viele Jahre lang engagierte ich mich als Elternbeiratsvorsitzende zuerst im Katholischen Kindergarten Vockenhausen, anschließend in der Burg-Schule und dann in der Freiherr-vom-Stein-Gesamtschule.
In dieser Zeit half ich, die Schulbüchereien in beiden Schulen aufzubauen, betreute sie während der Schulzeit meiner Kinder und arbeitete in der Leseförderung.
Im Juni 2007 übernahm ich als Nachfolgerin von Erika Miksch die Leitung der Stadtbücherei.

Als Gründungsstifterin bin ich von Anfang an in der Bürgerstiftung aktiv und war in den vergangenen acht Jahren stellvertretende Vorsitzende des Beirats.

Die wirtschaftliche Situation ist für alle Stiftungen zur Zeit sehr schwierig – niedrige oder kaum vorhandene Zinserträge des Stiftungskapitals engen den finanziellen Spielraum stark ein und auch der Bürgerstiftung Eppstein stehen nur moderate Finanzmittel zur Verfügung.
Eine engere Kooperation oder der Gedanken- und Ideenaustausch der Bürgerstiftung mit Initiativen, Vereinen und Organisationen Eppsteins könnte neue Chancen für alle bieten. Sie sind herzlich aufgefordert, uns Ihre Ideen, Anregungen oder Wünsche für die Bürgerstiftung mitzuteilen und sollten Sie sich darüber hinaus persönlich bei und mit uns engagieren wollen, würden wir uns natürlich besonders freuen!

Die Bürgerstiftung unterstützt finanziell auch in diesem Jahr die traditionelle Eppsteiner „Weihnachtshilfe“ für bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger und wir bitten Sie an dieser Stelle herzlich um Ihre Mithilfe.
Bankverbindung: Bürgerstiftung Eppstein, IBAN: DE19 5019 0000 0022 0022 01

Im Namen des Vorstandes und des Beirats der Bürgerstiftung Eppstein wünsche ich Ihnen nun nochmals eine gesegnete Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr,